

Kooperationstagung

GEMEINSAM STARK FÜR FAMILIEN

FRÜHE HILFEN, GESUNDHEIT UND PRÄVENTIVER KINDERSCHUTZ

25. NOVEMBER 2016, BERLIN

PROGRAMM

MODERATION: CHRISTIANE POERTGEN, JOURNALISTIN

1

- 10.00 Uhr** **Film: Eltern kommen zu Wort**
Frühe Hilfen - Fünf Familien - Vier Fragen
- Begrüßung und Grußworte**
- Dr. med. Heidrun Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
 - Caren Marks, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 - Ingrid Fischbach, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit
 - Rudolf Henke, MdB, Vorstand der Bundesärztekammer und Vorsitzender des Ausschusses »Prävention und Bevölkerungsmedizin«
- 10.45 Uhr** **ÜBERGREIFENDE THEMATISCHE VORTRÄGE**
- 1. Wie ist die Situation von belasteten Familien und ihren Kindern in Deutschland heute?**
Prof. Dr. Sabine Walper, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- 2. Welche Auswirkungen haben mütterlicher Stress und Trauma auf die fetale und frühkindliche Entwicklung ihres Kindes?**
Prof. Dr. Claudia Buß, Institut für Medizinische Psychologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- 3. Warum müssen das Gesundheitssystem und die Kinder- und Jugendhilfe zusammenarbeiten?**
Prof. Dr. med. Ute Thyen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universität zu Lübeck (Vorsitzende des NZFH-Beirats)
- 12.00 Uhr** **PODIUMSDISKUSSION**
ZU ENTWICKLUNGSPOTENZIALEN UND KONKRETEN MASSNAHMEN
- Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (Stellvertretende Vorsitzende des NZFH-Beirats)
 - Dr. med. Karl-Josef Eßer, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und stellvertretender Vorsitzender der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen
 - Dr. med. Christian Fricke, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)
 - Dr. med. Wolf Lütje, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPPG)
 - Jürgen Thiesen, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverband Süd
- 13.00 Uhr** **MITTAGSPAUSE**

PROGRAMM

14.00 Uhr THEMATISCHE WORKSHOPS

1. Vernetzung der ambulanten medizinischen Versorgung mit den Frühen Hilfen

Moderation:

- Martina Dreibus, Landeskoordinatorin Frühe Hilfen im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

Impulsvorträge:

- Dr. med. Ulrich Fegeler, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ)
- Mechthild Paul, Leiterin des NZFH

2. Vernetzung der stationären medizinischen Versorgung mit den Frühen Hilfen am Beispiel der Geburtshilfe

Moderation:

- Dr. med. Barbara Filsinger, Leiterin des Perinatalzentrums am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
- Georg Kaesehagen-Schwehn, Referent Frühe Hilfen, Deutscher Caritasverband

Impulsvorträge:

- Ilona Renner, NZFH
- Prof. Dr. Raimund Geene, Hochschule Magdeburg-Stendal

3. Vernetzung des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Frühen Hilfen

Moderation:

- Dr. med. Ulrike Horacek, Leiterin des Gesundheitsamts Kreis Recklinghausen und Vorstandsmitglied der DGSPJ
- Ullrich Böttinger, Amtsleiter Soziale und Psychologische Dienste/ Leiter Frühe Hilfen und Präventionsnetzwerk Ortenaukreis, Offenburg

Impulsvortrag (Tandem ÖGD-Jugendhilfe):

- Martina Schlüppmann, Fachgebiet Gesundheit, Kreis Lippe
- Ute Küstermann, »Familienfreundlicher Kreis«, Kreis Lippe

4. Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in den Frühen Hilfen

Moderation:

Till Hoffmann, NZFH

Impulsvorträge:

- Christine Gerber, NZFH
- Prof. Dr. med. Marcus Siebolds, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

5. Welche gesetzlichen Regelungen braucht eine gelingende Verzahnung von Gesundheitswesen und Kinder- und Jugendhilfe in den Frühen Hilfen?

Moderation:

- Sabine Meißner, Landeskoordinatorin Frühe Hilfen im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Wilfried Kunstmann, Bereichsleiter im Dezernat 1 Versorgung und Bevölkerungsmedizin der Bundesärztekammer

Impulsvortrag:

- Angela Smessaert, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ

6. Interdisziplinarität in der Leitlinienentwicklung: Die S3+Leitlinie Kinderschutz

Moderation und Impulsvortrag:

- Dr. med. Ingo Franke, Leiter des BMG-geförderten Projektes: Erstellung der AWMF S3+Leitlinie Kinderschutz, Universitätsklinikum Bonn

15.45 Uhr **KAFFEPAUSE**

16.15 Uhr **ZUSAMMENFASSUNG UND KOMMENTIERUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE**

- Mechthild Paul, Leiterin des NZFH
- Dr. med. Sönke Siefert, Sprecher der BAG Gesundheit & Frühe Hilfen

16.45 Uhr **AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG**

- Eckhard Schroll, Abteilungsleiter Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

17.00 Uhr **ENDE**

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Ärztekammer Berlin hat für die Veranstaltung 3 Punkte für die ärztliche Fortbildung anerkannt.

HINWEIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS UND VIDEOS

Die Veranstaltung wird im Internet, durch Fotografien und Videos dokumentiert. Wir bitten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht auf diesem Material erscheinen möchten, am Tag der Veranstaltung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Anmeldung hiervon in Kenntnis zu setzen.

TAGUNGSORT

Kalkscheune, Johannisstraße 2, 10117 Berlin

Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Kalkscheune: www.kalkscheune.de/de/lage-kontakt

KONTAKT

Inhaltliche Fragen richten Sie bitte an:

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Jörg Backes
Maarweg 149-161
50825 Köln
E-Mail: joerg.backes@nzfh.de
Tel: 0221/8992-459

Organisatorische Fragen richten Sie bitte an:

Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Lena Hoffmann
Habsburgerring 3
50674 Köln
E-Mail: lena.hoffmann@sinus-bfk.de
Tel: 0221/272255-251
Fax: 0221/272255-10

In Kooperation mit:



Gefördert von:



Träger



In Kooperation mit:

